

# Notizblatt

des

## Botanischen Gartens und Museums zu Berlin-Dahlem.

---

---

Nr. 109. Bd. XI.

---

---

Abdruck einzelner Artikel des Notizblattes an anderer Stelle ist nur mit Erlaubnis des Direktors des Botanischen Gartens zulässig. Auszüge sind bei vollständiger Quellenangabe gestattet.

---

---

I.

### Bericht über den Botanischen Garten und das Botanische Museum zu Berlin-Dahlem

vom 1. April 1932 bis 31. März 1933.

---

#### **A. Die wissenschaftlichen und technischen Beamten des Gartens und Museums am 1. April 1933.**

Generaldirektor: Dr. L. Diels, o. Professor an der Universität.

Zweiter Direktor: Dr. R. Pilger, nicht beamteter a. o. Professor  
an der Universität.

Verwaltungsinspektor (Kasse): A. Kallies.

Verwaltungssekretär: W. Lerm.

#### **a) Botanischer Garten.**

Kustoden: Prof. Dr. M. Burret, Prof. Dr. J. Mattfeld.

Assistenten: Dr. H. Reimers, Dr. O. C. Schmidt, Privatdozent  
an der Universität.

Außerplanmäßiger Assistent: Dr. F. Weber-Finckh.

Gartendirektor: W. Vorwerk.

Garteninspektor: C. Jelitto.

Ober-Gartenmeister: J. Zabel.

Gartenmeister: G. Liebsch.

Gartenmeisteranwärter: A. Stenzel, F. Giel.

Maschinenbetriebsleiter: C. Jung.

55

### b) Botanisches Museum.

Kustoden: Prof. Dr. J. Mildbraed, Prof. Dr. K. Krause, Prof. Dr. E. Ulbrich, Dr. E. Werdermann, Dr. H. Melchior.

Oberassistent: Dr. F. Markgraf, Privatdozent an der Universität.

Assistenten: Dr. R. Mansfeld, Dr. Fr. Mattick.

Außerplanmäßiger Assistent für den Unterricht: Dr. W. Liebisch.

Oberpräparatoren: R. Foermer, E. Szulmistrat.

Am 6. Februar 1933 verstarb der Kustos und Professor am Botanischen Garten Dr. Paul Graebner. Er war zunächst im gärtnerischen Beruf tätig, so auch als Volontär am Botanischen Garten; seinen botanischen Neigungen konnte er dann als Privatassistent bei Prof. Ascherson folgen. 1892 bestand er als Auswärtiger das Abiturientenexamen und studierte Naturwissenschaften. Seit April 1896 war er als Assistent am Botanischen Museum und Garten beschäftigt; am 1. Juli 1904 wurde er zum Kustos am Botanischen Garten ernannt und erhielt im Januar 1911 den Titel Professor.

Die wissenschaftlichen Leistungen Graebners liegen neben systematischen Studien besonders auf dem Gebiete der Pflanzengeographie Deutschlands; als Beamter hat er sich infolge seiner Pflanzenkenntnis und seines Verständnisses für die Lebensbedingungen der Gewächse in langjähriger Tätigkeit große Verdienste um die Ausgestaltung und Erhaltung des Botanischen Gartens in Dahlem erworben. Viele Generationen von Studierenden hat der Verstorbene auf den Exkursionen, die er zunächst mit Prof. Ascherson, dann allein führte, mit der Flora und Vegetation der Mark vertraut gemacht.

Der Oberassistent am Botanischen Museum Dr. H. Melchior wurde am 1. April 1932 zum Kustos am Botanischen Museum ernannt, an seiner Stelle wurde der Assistent am Museum Dr. F. Markgraf am 1. April 1932 zum Oberassistenten ernannt.

Der Hilfsassistent am Botanischen Institut der Technischen Hochschule zu Dresden Dr. Fr. Mattick wurde am 1. Juli 1932 als Assistent am Botanischen Museum angestellt.

Der Kustos am Botanischen Museum Dr. E. Werdermann erhielt für eine Reise nach Mexiko und Kalifornien Urlaub vom 15. März bis 15. Oktober 1933.

Der Privatdozent Dr. Markgraf erhielt seit April 1932 die Vorlesungen und Prüfungen über Botanik an der Tierärztlichen Hochschule Berlin übertragen.

## B. Botanischer Garten.

a) **Bauarbeiten.** Haus B (Araceenhaus) wurde vollkommen renoviert, die Seitentische in Beton erneuert. In Haus B wurde die Heizanlage vollkommen überholt, sämtliche Heizkörper und Rohrleitungen mit neuem Farbanstrich versehen. Im Schaugewächshaus C wurde eine Heizschlange für die Seychellenpalme, *Lodoicea sechellarum*, eingebaut, die nach dem Auskeimen im Anzuchthaus hier zur Ausstellung gebracht wurde. Im Victoria-Haus wurde die Zuflußleitung für die Warmwasserbeete und für das *Victoria regia*-Becken erneuert. In den Kulturgewächshäusern 11 und 12 wurde die Unterheizung zum Teil erneuert; ferner wurde im Gewächshaus 19 die Heizfläche vergrößert und die vorhandenen Rohrleitungen wurden zur besseren Wärmeausnutzung umgelegt; ebenso wurde die Zuleitung der elektrischen Beetheizung umgelegt und durch Bleimantelleitung ersetzt. In der Vermehrung wurde die Wasserleitung (Bleileitung) wiederholt repariert. Im Anzuchtgarten für die Alpen wurden zwei Erdhäuser vollkommen renoviert; sie erhielten wegen des starken Lichtbedürfnisses der alpinen Gewächse Fenster mit ungeteilten Scheiben. Die Hydranten 183 und 109 am Alpenhaus wurden verlegt, da die Lage im Fahrweg hinderlich war. Die Dampfrohrleitung im Pumpenbrunnen wurde gründlich überholt. Die Ausdehnungsgefäße der Zentralheizung, die im Wasserturm untergebracht sind, wurden vorschriftsmäßig gereinigt und gestrichen, die Umwälzpumpen der Zentralheizung wurden überholt, Kugellager und Wellenlager erneuert. Im Kesselhaus wurde eine Stellege zur besseren Erreichung der Dampfabgangsventile von der großen Dynamomaschine aufgestellt. Einzelne Maschinenteile der alten Dynamomaschine sind erneuert, so daß im Bedarfsfall die alte Maschine für geringe Strommengen noch Verwendung finden kann. Die +- und --Platten der Akkumulatorenatterie wurden zum Teil erneuert.

b) **Pflanzungen.** In den geographischen Anlagen wurde neben den laufenden Arbeiten eine neue größere Gruppe für die mitteldeutsche Hügel flora auf Kalk eingerichtet, um in sonniger Lage ein gutes Gedeihen ihrer Arten zu ermöglichen. Ferner wurde die chinesische Hochgebirgsgruppe neu gepflanzt, da ein großer Teil der Stauden, namentlich der Primeln, durch Bodenmüdigkeit im Wachstum zurückgegangen waren. In der pontisch-colchischen Waldabteilung ist das Verpflanzen der alten Rhododendron-Gruppen beendet. In der nordamerikanischen Abteilung wurde der 5 m breite Hauptfahrweg geschottert und gefestigt. Im Alpenanzuchtgarten erhielt ein Teil der Hauptwege eine neue Schotterunterlage. In der syste-

matischen Abteilung wurden bei den Pteridophyten alle im Freiland vertretenen Familien neu angelegt, teilweise erweitert und in möglichst natürlichen Gruppen angepflanzt. Von der Reihe *Parietales* wurden neu angepflanzt die Familien: *Guttiferae*, *Elatinaceae*, *Frankeniaceae*, *Tamaricaceae*, *Cistaceae*, *Bixaceae*, *Violaceae*, *Stachyuraceae*, *Loasaceae*, *Datiscaceae*, *Begoniaceae*. Im System wurde die Einfassung der Beete mit Kantensteinen, soweit Zeit und Mittel es erlaubten, fortgesetzt, da diese Einfassung sich bewährt. Ein Erd-, Kompost- und Dunglager mit Zufahrtweg wurde zwischen System und Arboretum neu errichtet. Mehrere überständig gewordene Schutzpflanzungen wurden gerodet und durch Neupflanzungen ersetzt. Frau Professor Dr. Schiemann richtete zur Ergänzung der biologisch-morphologischen Abteilungen an der Südseite der Schaugewächshäuser eine „Biologisch-genetische Abteilung“ ein. In einer größeren Anzahl von Gruppen werden hier die wichtigsten Erscheinungen der Vererbung an lebenden Pflanzen während des Sommerhalbjahres zum Studium dargestellt. Im Arboretum wurden bei entsprechender Bodenbearbeitung neu gepflanzt die Gruppen: *Exochorda*, *Holodiscus*, *Sorbaria*, *Sibiraea*, *Chamaebatiaria*, *Lonicera* (Schlinger). Ferner wurden größere Pflanzstellen hergerichtet für *Andrachne*, *Cyrilla*, *Coriaria*, *Pachysandra*, *Sarcococca*, *Broussonetia*. Fertiggestellt wurde die Gruppe der Ericaceen mit 148 Arten und Varietäten. Die im Vorjahre vorbereitete Pflanzstelle neben der *Abies*-Gruppe wurde mit 24 *Abies*-Arten, 4 Varietäten und einem Bastard bepflanzt. Ferner wurden Pflanzstellen für folgende Arten hergerichtet: 1 *Ailanthus sutchuenensis*, 1 *Carpinus Turczaninowii*, 3 *Dipelta floribunda*, 3 *Evodia hupehensis*, 2 *Hemiptelea Davidii*, 2 *Ilex Pernyi*, 2 *Kolkwitzia amabilis*, 2 *Pertya sinensis*, 3 *Acer*, 6 *Prunus*, 1 *Caragana*, 1 *Microglossa*, 1 *Cotinus*, 1 *Robinia*, 1 *Rhamnus*. Bei den Fagaceen wurde eine größere Pflanzstelle zurechtgemacht und ein Horst stärkerer Pflanzen von *Nothofagus obliqua* aufgepflanzt. Dieser Versuch soll prüfen, ob diese Art für unser Klima genügend winterhart ist. In der Baumschule wurden 3000 *Rosa canina* aufgepflanzt und mit neueren Gartenformen veredelt. Die Rosen sollen zur Neupflanzung des Rosariums dienen.

Zur Aussaat gelangten 1000 Tauschpreise und eine Anzahl selbst geernteter Samen. Neben einer größeren Anzahl von selteneren Gehölzarten wurden in der Baumschule etwa 5 Pflanzen von *Sinojackia Rehderiana*, 8 *Sinowilsoniana Henryi* und 10 *Davidia Vilmoriniana* zur Aufzucht gebracht. Für den Samenkatalog wurden Samen von 410 Arten und Varietäten gesammelt und für den Versand hergerichtet. In den Schmuckanlagen wurde im italienischen

Garten die zweite Rasenfläche von 2200 qm zwecks Neuansaat rigolt. Die erforderlichen Kulturarbeiten wurden in der üblichen Weise durchgeführt. In den Wintermonaten wurden unter Zusammenziehung des Personals die alljährlich erforderlichen Bodenverbesserungen und Neupflanzungen im großen Tropenhaus, im Musaceen-, Farn- und tropischen Nutzpflanzenhaus vorgenommen. Das Araceen-Haus wurde nach seiner Renovierung vollkommen neu bepflanzt. Im Haus D zeigten die *Nepenthes* einen besonders gut entwickelten Kannenansatz. In den subtropischen Revieren wurden die Kübel der großen Agaven und Dasyliren erneuert, ebenso die großen Kübel in den Häusern K, M und P. — In den Kulturhäusern wurden die alljährlich erforderlichen Vermehrungs- und Verpflanzungsarbeiten durchgeführt. Ein in Haus II eingebauter Mangrovensumpf bewährt sich, die Pflanzen wachsen gut an. In Haus VI ist die zweite *Lodoicea* durch Versenken der Heizung tiefer gestellt worden; es ist so die Möglichkeit gegeben, sie längere Zeit an diesem Platz stehen zu lassen. Die Etikettierung mit dauerhaften Porzellanschildern konnte dank Bewilligung besonderer Mittel weiter durchgeführt werden.

c) Erwerbungen des Gartens waren im wesentlichen folgende: Lebende Pflanzen durch Kauf und Geschenk 456 Arten in 31 680 Exemplaren, durch Tausch mit anderen staatlichen und privaten Sammlungen 614 Arten in 1958 Exemplaren. Sämereien durch zahlreiche Geschenke, ferner durch den üblichen Tauschverkehr 5608 Prisen.

Von Geschenkgebern seien mit verbindlichstem Dank folgende Damen und Herren sowie Institute genannt:

Herr H. Allander, Sundbyberg: 12 Samenproben schwedischer *Rubus*-Arten.

Herr C. Barich, Ratsapotheke Uelzen: Verschiedene Sämereien, meist aus den Pyrenäen.

Herr A. Bertram, Algier: Zahlreiche Sendungen mit Sämereien, Rhizomen und Zwiebeln aus Sizilien und Algerien, darunter Samen von *Abies numidica*.

Herr Bloßfeld, Potsdam: Stecklinge und Pflanzen von Kakteen.

Herr Senatspräsident Bothe: 1 *Ficus Roxburghii*.

Herr L. v. Boxberger, Malaga: Verschiedene Sämereien aus Marokko und von Malaga.

Herr C. Brade, Rio de Janeiro: Samen einer *Passiflora*.

Herr Studienrat M. Budes, Liebenthal: Stecklinge von *Aristolochia macrophylla* mit Blattleisten.

Herr H. Burchardt, Fernando Poo: Ein *Listrostachys*.

- Forest Botanist zu Dehra Dun, Indien: Verschiedene tropische Pflanzen, Stecklinge und Samen.
- Herr Hofrat A. Egger, Linz: Farben-Rassen von *Iris pumila* aus Österreich, *Iris spuria*.
- Herr Rektor A. Engler, Eisleben: Exemplare von *Alsine verna*.
- Herr Direktor Erich, Berlin-Südende: 1 *Howea Forsteriana* und 1 *Phoenix canariensis*.
- Herr Fechner, Düsseldorf-Eller: 2 *Phyllocactus*-Hybriden.
- Fräulein Anna Gareis, Berlin-Charlottenburg: 1 *Brachychiton*.
- Herr Prof. T. H. Goodspeed, Berkeley: 13 Samenproben von Gehölzen und Stauden aus Yünnan, Sammlung I. F. Rock.
- Herr H. Göritz, Berlin-Steglitz: 1 *Phoenix canariensis*.
- Frau Elise Gundlach, Berlin-Steglitz: 2 *Passiflora coerulea*.
- Frau Ch. Gutdeutsch, Berlin: 6 Bromelien aus Argentinien.
- Prof. F. L. Herrera, Cuzco: 1 andines *Cotyledon* und 2 Orchideen.
- Herr Prof. W. H. Hoffmann, Habana: Mehrere Mustersendungen mit Sämereien, darunter *Spathodea campanulata* und *Tristania conferta*.
- Herr Friedrich Holtz, Berlin-Lichterfelde: Mehrere tropische Sämereien.
- Frl. Elisabeth Horn, Berlin-Lankwitz: 15 verschiedene Sämereien aus Habana (deutsche Schule).
- Herr Huebner, Croton, Mass.: 40 Zwiebeln von *Acidanthera bicolor*.
- Herr Bahnhofsoberinspektor Ernst Huth, Riesa: 1 *Brachychiton acerifolius*.
- Herr Inspektor Jelitto, Berlin-Dahlem: 65 Mustersendungen aus den Alpen.
- Herr Carl Junge, Piruquira, Chiloe: 12 Sämereien.
- Herr C. Jürgens, Rio Grande do Sul: 10 Echinocacteen.
- Herr R. Kilian, Berlin-Friedenau: 9 *Ornithogalum arabicum*, 10 *Ornithogalum* „Darling“, sowie 250 Sommerblumensämereien.
- Herr Knebel, Erlau: 1 *Phyllocactus Ackermannii*.
- Herr Friedrich Koch, Ebenholzen: 2 Samenproben *Ribes Watsonianum* Koehne.
- Herr Prof. Košanin, Belgrad: 2 Knollen *Dioscorea balcanica* Koš.
- Herr Dr. Kotte: Samen von *Iris spec.*, *Atraphaxis Billardieri* und *Amygdalus orientalis*.

- Frau Dr. Krause, Puerto La Luz, Venezuela: Verschiedene tropische Sämereien.
- Herr H. Kruyff, Neubabelsberg: 1 *Catasetum macrocarpum* und *Tovaria flexuosa*.
- Herr Dr. K. Lassanske, Berlin: 3 verschiedene Sämereien, darunter *Ormosia*.
- Herr Dr. F. Lemperg, Hatzendorf: 14 Samenproben von Gebirgsarten aus Persien.
- Herr Dr. Fr. Markgraf, Berlin-Dahlem: 6 *Botrychium*.
- Herr Zollinspektor Markwald, Berlin-Lichterfelde: 1 *Myrtus communis* L. var. *virginalis*.
- Herr Dr. H. Melchior, Berlin-Dahlem (mit cand. phil. W. Domke): 25 Pflanzenpäckchen sowie Samenproben aus den Dolomiten.
- Herr Dr. E. D. Merrill, New York: Samen von *Cycas Wadei* von den Philippinen.
- Herr Prof. Ph. A. Munz, Claremont, California: 4 Samen aus California.
- Herr Prof. B. Pickel, Tapera, Pernambuco: Samen von *Spondias tuberosa*.
- Herr Dipl.-Handelslehrer H. Pirr, Berlin-Lichtenberg: Verschiedene Pflanzen aus Italien.
- Herr Dr. v. Poellnitz, Oberlödla i. Thür.: Eine Anzahl von Sukkulenteu, besonders *Anacampseros*.
- Herr P. Prenzel, Wölfelsgrund: 1 Sendung *Homogyne alpina*.
- Herr Reimann, Tapiau: 1 Sendung *Drosera longifolia*.
- Herr Dr. A. Rimbach, Riobamba, Ecuador: Mehrere Sämereien.
- Herr H. Roth, Magdeburg: 1 *Passiflora edulis*.
- Herr Präsident Dr. Max v. Schlayer, Berlin-Zehlendorf: Verschiedene Sämereien aus Australien.
- Frau Schmerenbeck, Farm Klarathal bei Windhuck: 1 *Euphorbia* und 1 Zwiebel.
- Herr Dr. N. Schmitt, Mainz: Samen von *Derris elliptica*.
- Herr H. Schröder, Los Angeles, California: Verschiedene Sendungen von Samen und Pflanzen.
- Frau Geheimrat Scultetus, Berlin-Tempelhof: Samen einer *Stapelia*.
- Herr Forstmeister Seitz, Potsdam: 4 Plattenkiefern (*Pinus silvestris* L. var. *Seitzii* Schwer.) und 4 Schuppenkiefern (*Pinus silvestris* L. var. *Kienitzii* Seitz).
- Der Botanische Garten zu Stellenbosch, Südafrika: Mehrere Sukkulenteu.

Herr Dr. Tappen, Berlin-Lichterfelde: 1 *Araucaria excelsa*.

Herr Prof. E. Ulbrich, Berlin-Dahlem: *Schistostega osmundacea* aus Blankenburg.

Herr Gartendirektor W. Vorwerk, Berlin-Dahlem: Mehrere Orchideen aus Britisch-Indien.

Herr Dr. E. Werdermann, Berlin-Dahlem: Zahlreiche Kakteen, 59 Orchideen und 10 Bromelien von seiner Reise in NO.-Brasilien.

Frl. E. Willing, Berlin NO 55: 1 *Cereus grandiflorus*.

Herr Amtsgerichtsrat Wnuck, Angermünde: 1 Muster Alpenpflanzen aus Lauersbach.

Abgegeben wurden an botanische Gärten, Institute, Gartenbaubetriebe und Privatpersonen 2002 Exemplare von lebenden Pflanzen, ferner 15063 Samenrisen.

d) Die Deutsche Kakteen-Gesellschaft veranstaltete vom 3. bis 11. Oktober in dem ihr zur Verfügung gestellten Haus M eine stark besuchte Sukkulentenausstellung, an der sich Firmen und Liebhaber beteiligten; Dr. Werdermann zeigte eine Anzahl Kakteen von seiner brasilianischen Sammlung.

### C. Botanisches Museum.

a) **Wissenschaftliche Reisen.** Der Kustos Dr. E. Werdermann unternahm mit Unterstützung der Deutschen Kakteen-Gesellschaft von Januar bis Juli 1932 eine Reise in die Trockengebiete von Ost-Brasilien; die Expedition galt hauptsächlich dem Studium der noch wenig erforschten Kakteen-Flora, doch legte Dr. Werdermann auch eine größere Herbarsammlung an (vgl. Eingänge). Die Reise führte von Pernambuco über Ost-Bahia und Minas Geraes nach Rio de Janeiro. Näheres ist aus der Veröffentlichung von Dr. Werdermann: „Brasilien und seine Säulenkakteen (1933)“ zu ersehen.

In Fortsetzung der bereits im Vorjahre begonnenen pflanzengeographischen Untersuchungen (vgl. Notizblatt Heft 106, S. 431) unternahm der Kustos Dr. H. Melchior vom 15. Juli bis 27. August eine weitere botanische Studienreise durch bestimmte Teile der Südtiroler Dolomiten, wobei er von dem cand. phil. W. Domke begleitet und unterstützt wurde. Untersucht wurden vor allem die im Bereiche der Dolomitalke liegenden Porphyrstöcke. Die Reise führte durch folgende Gebiete: Brixener Berge (Plose, Gabler, Fr. Schlüter-Hütte), Grödner Gebiet (Raschötz-Kette, Mt. Bullaccia, Vallunga, Col Rodella), Schlern, Fassaner Porphyryberge (Duron Tal, Ponsin, Mt. Greppa), Sella-Gruppe (Boé), Padonzug (Col de Cuc, Mt. Padon,



Mt. Lavazei), Val Franzei, Val di Franzeda, Cima Bocche-Zug (Lusia-  
paß, Cima di Laste, Viezzena), Fleimser Berge (Doss Capello, Zanggen-  
berg, Schwarzhorn, Weißhorn), Lagorai-Kette (Val Lagorai, Val  
Cia, Montalone, Val Cadino, Val Fersina, Frawort), Paganella bei  
Trient, Nonsberg (Val Novella, Laugenspitze), Sarntaler Alpen  
(Rittnerhorn, Sarnerscharte, Villandersberg, Kassianspitze, Königs-  
angerspitze). Auf der Rückfahrt wurde noch der Patscherkofel und  
Glungezer bei Innsbruck besucht. — Gesammelt wurden 1350 Num-  
mern Herbarpflanzen, sowie lebendes Pflanzen- und Samenmaterial  
für den Botanischen Garten. Als vorläufige wissenschaftliche Mit-  
teilung von Dr. M. über die Flora der bereisten Gebiete erscheint  
im Fedde Repert. Beiheft 71: „Die Porphyrfloora der Südtiroler  
Dolomiten.“

Der Assistent Dr. O. C. Schmidt weilte zur Ergänzung früherer  
Studien über die marine Vegetation im September und Oktober  
in Helgoland.

**b) Ordnungsarbeiten und Bearbeitung von Sammlungen.** Neben  
zahlreichen kleineren einlaufenden Sammlungen wurden für das Her-  
bar hergerichtet und geklebt besonders das Herbar Boeckler  
(*Cyperaceae*), Reste des Herbars Koch (Orient, Dendrologisches),  
dann die Sammlung Schlieben (Ostafrika), Werdermann (Bra-  
silien), Krukoff (Brasilien), Schimpff (Galapagos), Dusen (Bra-  
silien), Stein (Timor), Lehmann (Columbia), Jessen (Angola).

Bei einer Reihe von Familien wurden größere Ordnungsarbeiten  
und zugleich Bestimmungsarbeiten vorgenommen, die sich auf Be-  
arbeitung von Sammlungen, Studien für monographische Bearbei-  
tungen und Vorarbeiten für die zweite Auflage der „Natürlichen  
Pflanzenfamilien“ bezogen. Unter den Basidiomyceten berück-  
sichtigte Prof. Ulbrich besonders die *Clavariaceae* und *Phallaceae*  
und bestimmte auch auf zahlreiche Anfragen hin Pilze aus allen  
Gruppen. Mit einer durchgreifenden Neuordnung des Flechten-  
herbars begann im Berichtsjahr Dr. Mattick, der zunächst auch  
die in den letzten Jahren eingegangenen Sammlungen montierte.  
Bei den Moosen ordnete Dr. Reimers Teile der *Dicranaceae* und  
*Leucobryaceae*, der Nachlaß von Prof. Fleischer wurde von ihm  
bestimmt; ferner wurden die *Equisetaceae* neu geordnet. Zahlreiche  
Bestimmungen bei *Selaginella* wurden von Dr. Schmidt durch-  
geführt. Unter den Phanerogamen sind besonders folgende Familien  
und Gattungen zu erwähnen: *Gramineae* (Prof. Pilger); *Palmae*,  
*Myrtaceae* (Prof. Burret); *Liliaceae*, *Loranthaceae*, *Rubiaceae* (Prof.  
Krause); *Orchidaceae* [*Catasetum*, Einordnung des Herbar Schleich-

ter], *Labiatae* (Dr. Mansfeld); *Ficus* (Prof. Diels); *Myristicaceae*, *Melastomataceae*, *Apocynaceae* (Dr. Markgraf); *Lauraceae*, *Phytolaccaceae* (Dr. Schmidt); *Chenopodiaceae*, *Ranunculaceae*, *Malvaceae* (Prof. Ulbrich); *Caryophyllaceae*, *Compositae* [*Senecio*, andine *Vernonieae*] (Prof. Mattfeld); *Anacardiaceae* (Dr. Mattick); *Cactaceae*, *Solanaceae* (Dr. Werdermann); *Gentianaceae*, *Borraginaceae*, *Scrophulariaceae* (Dr. Melchior).

Von Sammlungen, an denen Bestimmungen vorgenommen wurden, sind besonders zu erwähnen: H. J. Schlieben (Ostafrika; vgl. S. 839); E. Werdermann (Brasilien); C. Troll (Bolivia); J. Cuatrecasas (Columbia); Jessen (Angola); F. J. Schimpff (Galapagos-Inseln); verschiedene Sammlungen aus China, besonders bearbeitet durch Prof. Diels, aus dem Orient, besonders bearbeitet durch Prof. Krause. Die weitere Bearbeitung des Ekmanschen Materiales aus Westindien, der sich früher Prof. Urban gewidmet hatte, wurde Dr. Schmidt übertragen, der zahlreiche Familien selbst bestimmte und des weiteren von den Herren Domke, Prof. Harms, Prof. Knuth, Prof. Krause, Prof. Loesener, Dr. Mansfeld, O. E. Schulz, Dr. Werdermann unterstützt wurde; es konnte so bis zum Schlusse des Berichtsjahres bereits die Hälfte des umfangreichen Materiales aufgearbeitet werden.

An der Organisation der von Prof. Mattfeld eingeleiteten floristischen Kartierung Deutschlands beteiligt sich seit Ende 1932 Dr. Fr. Mattick. Im Laufe des Berichtsjahres meldeten sich wieder 44 Floristen als neue Mitarbeiter. 9500 ausgefertigte Katalogblätter gelangten an das Museum zurück. Sehr wertvoll für die Sache und mit besonderem Dank anzuerkennen ist, daß Prof. Schube (Breslau) seine reichen Kenntnisse der Flora Schlesiens durch Kartierung aller ihm bekannter Fundorte unserer Sache zur Verfügung stellt, er allein sandte im Laufe dieses Jahres 7700 fertige Kartierungsblätter ein. In Sachsen wurde eine sehr vollständige Organisation der Kartierung durchgeführt, die besonders den Herren Oberlehrer Werner (Dresden) und seit kurzem Herrn Oberlehrer Schöne (Dresden) zu danken ist.

In seinen wissenschaftlichen Aufgaben wurde das Museum im Berichtsjahre wieder wesentlich unterstützt von einer Anzahl von Mitarbeitern, die einzelne Familien oder Gattungen ordneten oder kritisch bearbeiteten sowie einlaufendes Material aus den Gruppen bestimmten. Von in Berlin wohnhaften Herren waren am Museum, soweit es ihre Zeit erlaubte, regelmäßig tätig: Prof. H. Harms (*Bromeliaceae*, *Leguminosae*, *Meliaceae*, *Passifloraceae*, *Cucurbitaceae*); Prof. Knoblauch (*Oleaceae*); Prof. Th. Loesener (*Scitamineae*,

*Celastraceae*); Prof. F. Fedde (*Papaveraceae*), R. Gross (*Cyperaceae*); Prof. R. Knuth (*Dioscoreaceae*, *Oxalidaceae*, *Lecythidaceae*); O. E. Schulz (*Cruciferae*, Sammlung Ekman). Herr G. Stroh übernahm in dankenswerter Weise die Neuordnung und Bestimmungsarbeiten bei den Gattungen *Silene*, *Gypsophila*, *Saponaria*, *Tunica*, *Lychnis*, *Helianthus*, ferner die Bearbeitung der Altai-Sammlung von C. Wache (1908). Bei der Neuordnung und Insertion der *Convolvulaceae* und *Oxalidaceae*, von *Linum* und *Polygala* war ferner Fräulein v. Eschwege tätig, die auch die Artenkataloge der Silenoideen-Gattungen herstellte. Wie im Vorjahre arbeitete im Botanischen Garten und Museum mit experimentell genetischen Studien Frau Prof. Elisabeth Schiemann; ihrer Bemühung ist die Anlage einer Schauabteilung für Bastardierung und Vererbung mit geeigneten Beispielen im Botanischen Garten zu danken. Auch eine Anzahl anderer Berliner Botaniker benutzten die Sammlungen des Museums vorübergehend oder längere Zeit für ihre Studien, u. a. die Herren und Damen Prof. E. Baur, Müncheberg; M. Dinklage (Flora von Liberia); Studienrat Hillmann (*Lichenes*); Prof. E. Pritzel; Frau Dr. Rensch (Pteridophyten von Malesien); Geh. Rat Prof. Range (Flora von Südwest-Afrika); Bankdirektor H. Sydow (*Fungi*); Prof. J. Theel; Prof. A. Weisse (morphologische Studien).

Von auswärtigen Botanikern bearbeiteten Material des Museums die Herren und Damen: Dr. E. N. Asplund, Stockholm (*Calamagrostis*); Prof. C. E. B. Bremekamp, z. Zt. Kew (*Rubiaceae* aus Süd-Afrika); Prof. B. H. Danser, Groningen (*Loranthaceae* von den Philippinen, malesische *Cornaceae* und *Umbelliferae*); Prof. R. E. Fries, Stockholm (*Anonaceae*); Prof. K. Fritsch, Graz (*Cerastium*); Dr. H. Handel-Mazzetti, Wien (Flora von China); Prof. A. Heimerl, Wien (*Nyctaginaceae*); Dr. J. Th. Henrard, Leiden (*Digitalia*); E. P. Killip, Washington (*Cordia*, *Bomarea*); Generalsuperintendent Dr. G. Kükenthal, Coburg (*Cyperaceae*); Dr. Gina Luzzatti, Mailand (*Anemone*); Dr. B. Lynge, Oslo (*Physcia*, *Anaptychia*); Dr. W. R. Maxon, Washington (*Sphaeralcea*); Geh. Rat Prof. F. Niedenzu, Braunsberg (*Malpighiaceae*); Geh. Rat Prof. A. Peter, Göttingen (afrikanische *Capparidaceae*); Dr. H. E. Petersen, Kopenhagen (*Ceramium*); Dr. K. von Poellnitz, Oberlödla (*Talinum*); Regierungsrat K. Ronniger, Wien (*Thymus*); W. Rothmaler, Weimar (*Bromus*, *Alchemilla*); Prof. G. Samuelsson, Stockholm (*Rumex*); Dr. H. Sandstede, Zwischenahn (*Cladonia*); Dr. K. von Schoenau, München (*Trichomanes*); Dr. E. Sherff, Chicago (*Lipochaete*); Prof. C. Skottsberg, Göteborg (*Myoporum*); Dr. H. Skuja, Riga (*Batrachospermum*); Dr. J. J. Smith, Oegst-

geest (*Orchidaceae*); Dr. O. Stapf und C. E. Hubbard (*Gramineae africanae*); Prof. K. Süssenguth, München (*Amarantaceae*); J. Theriot, Fontaine-la-Mallet (*Musci*); H. Weimarck, Lund (*Sparmannia*); Pfarrer F. E. Wimmer, Wien (*Lobelioideae*); Prof. H. Winkler, Breslau (*Urticaceae*); Dr. E. E. Woodson, St. Louis (*Apocynaceae* aus Südamerika).

Von auswärtigen Botanikern, die kürzere oder längere Zeit für Bestimmungsarbeiten oder monographische Studien die Einrichtungen des Herbars und die Bibliothek benutzten, sind zu nennen die Herren: R. C. Ching, Nanking (ostasiatische Farne); Prof. J. Cuatrecasas, Madrid (Flora von Colombia); Dr. R. Espinosa, z. Zt. Jena (Flora von Ecuador); Dr. P. Francey, Lausanne (*Cestrum*); R. Görz, Brandenburg (*Salix*); Prof. Hsiung Hsiang Ling (Gehölzflora von China); Fr. Macbride, Chicago (Flora von Peru); Dr. H. Oppenheimer (Flora von Palästina); A. Rehder, Arnold Arboretum; W. Rothmaler, Weimar (*Alchemilla*); Prof. W. Zimmermann, Tübingen; Dr. St. Ziobrowski, Krakau (Sammlung Jelski).

e) **Veröffentlichungen.** Von dem Generaldirektor Prof. Diels wurden herausgegeben: „Notizblatt des Botanischen Gartens und Museums“ Nr. 106—108 (Bd. XI); „Botanische Jahrbücher“ Bd. 65, Heft 1—3; „Pflanzenreich“ IV, 1 *Cycadaceae* von J. Schuster, IV, 165 *Sapindaceae* II—V, von L. Radlkofer; „Bibliotheca Botanica“ Heft 104—107. — Von Prof. R. Pilger: „Hedwigia“ Bd. 72; von Dr. Reimers und Dr. Schmidt, Bd. 73, Heft 1. — Von Prof. H. Harms: „Die natürlichen Pflanzenfamilien“, 2. Aufl., Bd. 7a. *Eumycetes—Basidiomycetes—Gastromyceteae* von E. Fischer. Von Dr. E. Werdermann: „Monatsschrift der Deutschen Kakteengesellschaft“ Bd. IV, Heft 4—12; „Kakteen-Kunde“, 1933, Heft 1—4. — Von Dr. Fr. Markgraf: „Hayek, Prodrusus Florae Peninsulae Balcanicae“, Bd. 3.

d) **Erwerbungen.** Die Herbarsammlung, die der Kustos Dr. E. Werdermann auf seiner Reise nach Ost-Brasilien (vgl. S. 834) anlegte, enthielt 1291 Nummern; das gut aufgelegte Material stammt teilweise aus Gegenden, die im Herbar wenig vertreten sind. — Aus besonders bewilligten Mitteln konnte das *Malpighiaceae*-Spezialherbar von Geh. Rat Prof. Niedenzu erworben werden, das die von dem Monographen der Familie durchgearbeitete Sammlung des Museums in wünschenswerter Weise ergänzt. — Herrn Baron von Dungern, Sommerau, dankt das Museum die Schenkung der 580 Nummern umfassenden Sammlung aus dem Quellgebiet des Ob (Tschulyschman-Tal), die C. Wache 1908 auf der Altai-Expedition

Biedermann-Inhoof angelegt hatte. — Gegen Bestimmung überwies dem Museum das Botanische Institut der Universität Jena ein Exemplar der ca. 2000 Nummern umfassenden Sammlung des Missionars Bernhard Schmid vom Nilgiri-Gebirge. Über die Person des Sammlers stellt Herr Rothmaler in Weimar folgende Notizen zur Verfügung: Bernhard Schmid wurde um 1780 in Lobeda bei Jena geboren als Sohn des dortigen Pfarrers. Nach Beendigung seiner theologischen Studien ging er auf Anregung seines Bruders Deocar mit diesem 1817 im Auftrag einer englischen Missionsgesellschaft als Missionar nach Indien, wo er in verschiedenen Gegenden tätig war. Als er sich 1831—1837 in Utacamund am Fuße des Nilgiri-Gebirges bei Coimbatour aufhielt, legte er dort für seinen Verwandten Jonathan Karl Zencker, Professor der Botanik in Jena, eine große Herbarsammlung an. 1854 lebte er noch in Utacamund. Die Sammlung wurde teilweise von Zencker bestimmt. Dieser wurde 1799 als Pfarrerssohn in Sundremda in Thüringen geboren, wurde nach Studien in Jena und Dresden Dr. phil. und Dr. med., seit 1825 Privatdozent in Jena, 1828 dort a. o. Professor der philosophischen Fakultät, 1836 Hofrat und o. Professor der Medizin. Er hatte sich noch nicht lange mit der Bearbeitung der Pflanzen von Schmid beschäftigt, als ihn der Tod abberief. Eine Serie von 20 Pflanzen wurde veröffentlicht. Die Compositen fehlen in der Sammlung in Jena; sie sind wahrscheinlich von einem Bearbeiter, an den sie ausgeliehen wurden, nicht zurückgekommen.

Dann dankt das Museum Herrn Oberlandmesser Gerber in Berlin-Steglitz die Überweisung des Herbars seines Vaters, Rechnungsrates Julius Gerber, das ca. 1500 Nummern sehr schön präparierter ausgewählter Phanerogamen aus verschiedenen Teilen Deutschlands enthält (vgl. den Nachruf in den Verh. des Botan. Ver. der Provinz Brandenburg LXXIV (1933), 190). — Die Sammlung des Herrn H. J. Schlieben wächst sich zu einer der bedeutendsten aus, die das Museum bisher aus Ostafrika erhalten hat. Sie wurde begonnen Anfang 1931, die im Berichtsjahr eingegangenen Pflanzen haben bereits die Nr. 2692 erreicht, nach brieflicher Mitteilung sind aber schon weit mehr, ca. 3600 Nr., gesammelt. Die Leistung ist um so höher zu bewerten, als die meisten Nummern in zahlreichen Exemplaren aufgelegt sind, die durch das Botanische Museum für den Sammler verkauft werden. Daß die Sammlung nicht nur durch ihren Umfang, sondern auch durch ihren Inhalt wertvoll ist, zeigen die Veröffentlichungen, die über sie bereits im Notizblatt erschienen sind; vgl. I, Nr. 105 (1932), 393—417; II, Nr. 107 (1932), 646—687; III, Nr. 108 (1933), 802—826.

Durch *Schenkung* bzw. gegen Bestimmung der übersandten Materialien bereicherten ferner folgende Institute oder Private die Sammlungen des Museums in dankenswerter Weise:

Das Forest Research Institute and College Dehra Dun: 15 Herbarpflanzen aus Indien.

Das Arnold Arboretum zu Jamaica Plain, Mass.: 60 Herbarpflanzen von den Neuen Hebriden, Sammlung Kajewski.

Das College of Agriculture, University of Nanking, durch Dr. A. N. Steward: 162 Herbarpflanzen aus Ost-China, Prov. Shantung.

Der New York Botanical Garden: 1244 Herbarpflanzen vom w. und nw. Himalaya, Sammlung W. Koelz und R. R. Stewart.

Das National Museum of Canada zu Ottawa, durch Dr. M. O. Malte: 88 Nummern *Salix* aus Britisch-Nordamerika.

Die Botanische Abteilung des Reichsmuseums zu Stockholm: 1850 Herbarpflanzen meist von Hispaniola (weniges von Cuba), Sammlung E. L. Ekman; 41 Nummern *Erythraea* und 100 Herbarpflanzen aus Schweden, durch Prof. G. Samuelsson; 31 Herbarpflanzen aus Ostafrika, Sammlung G. Lindblom.

Die Persisch-deutsche Gewerbeschule zu Teheran: 167 Herbarpflanzen aus Persien.

Herr Prof. E. B. Babcock, Berkeley: 31 Nummern *Crepis*.

Herr Prof. L. H. Bailey, Ithaca: 15 Nummern Palmen mit Photographien von der Panama-Kanalzone (durch Prof. Burret).

Herr stud. phil. U. Berger-Landefeldt, Berlin: 84 Herbarpflanzen aus den Südost-Alpen.

Herr A. Bertram, Algier: 22 Herbarpflanzen aus Algier.

Herr Prof. E. Blatter, Bombay: 27 Nummern *Caryophyllaceae* aus Waziristan (durch Prof. Mattfeld).

Herr A. C. Brade, Rio de Janeiro: 15 Herbarpflanzen aus Brasilien, meist neue Arten.

Herr H. Burchardt, Fernando Poo, Bokoko: 39 Herbarpflanzen von Fernando Poo.

Herr A. Burkart, Buenos Aires: 14 Herbarpflanzen und 2 Nummern *Polystictus* aus Argentina.

Herr A. L. Cabrera, La Plata: 35 Herbarpflanzen aus Argentina.

Herr E. J. H. Corner, Singapore: 18 Nummern *Fomes*.

Herr Prof. J. Cuatrecasas, Madrid: 320 Herbarpflanzen aus Colombia, darunter 48 Farne und 32 Moose.

- Herr Dr. med. Dahms, Oelde i. W.: 58 Herbarpflanzen aus Westfalen.
- Herr Kunstmaler W. Giese, Magdeburg: 51 Herbarpflanzen der Flora von Magdeburg.
- Herr R. Görz, Brandenburg: 402 Herbarpflanzen aus dem nördlichen Kleinasien.
- Herr F. G. Guiol, Athen: 410 Herbarpflanzen und speziell 17 Nummern *Galium* aus Epirus, Griechenland, Kreta (durch Dr. Markgraf).
- Herr G. Heinrich, Berlin: 217 Herbarpflanzen aus S. O. Celebes, Mengkoka-Gebirge.
- Fräulein Erica Heinrichs, z. Zt. Ecuador: 163 Herbarpflanzen aus Ecuador.
- Herr Prof. F. L. Herrera, Cuzco: 110 Herbarpflanzen aus Peru.
- Frau Dr. Hesse, Greussen in Thüringen: das Herbar von Apotheker Christian Hesse in Greussen, 7 Mappen stark, besonders Flora von Thüringen.
- Herr Dr. F. C. Hoehne, São Paulo: 97 Nummern *Myrtaceae* aus Brasilien.
- Herr Dr. Jessen, Köln: 423 Herbarpflanzen aus Angola, besonders Benguella.
- Herr C. Jürgens, Rio Grande: 53 Herbarpflanzen aus Rio Grande, besonders Passo de Mangueiro.
- Schwester Emma Kamiensky, Berlin: 35 Nummern Meeresalgen von Swakopmund, eine Anzahl Nutzpflanzen von Samoa.
- Herr Prof. R. Knuth, Berlin-Charlottenburg: Das Herbar Raap aus Java und Sumatra in 8 Mappen.
- Herr Generalsuperintendent Dr. Kükenthal, Coburg: 133 Nummern Cyperaceae, meist *Carex* aus China.
- Pater Léon, Habana: 21 Nummern *Copernicia* aus Westindien.
- Herr Dr. G. O. Malme, Stockholm: 47 Herbarpflanzen aus Brasilien (2. Regnellsche Reise, Sammlung Malme).
- Herr Prof. J. Mattfeld, Berlin-Dahlem: 700 Nummern, besonders aus Niedersachsen, Sammlung Mattfeld.
- Herr Prof. J. F. Molfino, Buenos Aires: 35 Nummern *Plantago* aus Argentina (durch Prof. Pilger).
- Herr Regierungsrat Dr. Fr. Morton, Hallstatt: 181 Nummern Herbarpflanzen aus Abessinien.
- Herr Prof. P. A. Munz, Pomona College, Claremont, California: 66 Herbarpflanzen meist aus California.
- Herr C. Osten, Montevideo: 57 Herbarpflanzen aus Uruguay, besonders *Senecio*.

- Herr Prof. L. R. Parodi, Buenos Aires: 26 Nummern *Cruciferae* aus Argentina (durch Herrn O. E. Schulz).
- Herr Prof. A. Petelot, Hanoi: 472 Herbarpflanzen aus Tonkin.
- Herr Prof. D. Bento Pickel, Tapera, Pernambuco: 30 Herbarpflanzen aus Pernambuco, ferner 50 Nummern Meeresalgen.
- Herr W. Rothmaler, Weimar: 33 Herbarpflanzen meist aus Thüringen.
- Herr Prof. T. Savulescu, Bukarest: Fasc. VII—X (Nr. 301—500) des Herbarium Mycologicum Romanicum.
- Herr F. J. Schimpff, Guayaquil: 216 Herbarpflanzen von den Galapagos-Inseln.
- Herr W. A. Schipp, Stann Creek, British Honduras: 304 Nummern Cryptogamen und Phanerogamen aus British-Honduras.
- Herr H. J. Schlieben, Morogoro, Ostafrika: 1192 Herbarpflanzen aus Tanganyika Terr.
- Herr Dr. Arnold Schultze, Palma de Mallorca: 204 Herbarpflanzen von den Balearen.
- Herr O. E. Schulz, Berlin-Steglitz: 80 Nummern *Cruciferae* verschiedener Herkunft.
- Herr W. T. Stearn, Cambridge: 64 Herbarpflanzen aus England.
- Herr Prof. B. Stefanoff, Sofia: 44 Abdrücke in Ton aus dem Pliocän des Beckens von Sofia.
- Herr Dr. H. K. Svenson, Brooklyn, New York: 25 Herbarpflanzen von den Galapagos-Inseln.
- Herr Dr. K. Y. Tong, Canton: 65 Nummern Moose aus Kwangtung.
- Herr Prof. E. Ulbrich, Berlin-Steglitz: Zahlreiche Pilze und Moose für das Schaumuseum und Herbarium, meist aus der Provinz Brandenburg.
- Herr H. W. Viereck, Mexico: 34 Herbarpflanzen aus Mexico.
- Herr Prof. E. Werth, Berlin-Dahlem: 188 Herbarpflanzen seiner Sammlung aus Mesopotamien, Kleinasien, Griechenland.
- Herr Dr. K. Zimmermann, Kaiser-Wilhelm-Institut für Hirnforschung, Berlin-Buch: 54 Herbarpflanzen aus Amur-Land, Sammlung S. R. Zarapkin.
- Kleinere Geschenke gingen ein von den Herren:  
Dr. Bartsch, Hannover (12 Herbarpflanzen vom Erdschias Dag); A. Ducke, Rio de Janeiro (*Ancistrothyrsus Tessmannii*); Prof. J. N. Couch, Chapel Hill, North Carolina (5 *Phallaceae*); Pfarrer Gross, Sakro bei Forst (8 Herbarpflanzen aus Bolivia, La Paz); G. Hübner, Manaos (3 *Palmae*, 11 Nummern Herbarpflanzen); Prof. Frank D. Kern, Pennsylvania State College



(6 *Uredineae* aus Sto. Domingo); W. Lemke, Brück (14 Herbarpflanzen von Brück); Lehrer Libbert, Lippehne (12 Nummern *Viola*, *Gentiana*); Hsiung-Hsiang Ling, Cheking Universität (3 *Ilex* aus China, durch Prof. Loesener); Dr. B. Lyngé, Oslo (6 *Lichenes* von Spitzbergen); Dr. E. Nowack, Salzburg (6 *Abies Borisii regis* aus Süd-Albanien); S. Rapp, Sanford, Florida (5 *Pinguicula*); Forstmeister Seitz, Potsdam (Zapfen und Photographien der Platten- und Schuppenkiefer); G. Stroh, Berlin-Grunewald (10 Herbarpflanzen aus Transkaukasien, leg. G. Stroh jun.); G. Voigt, Geisenheim (3 *Salvia*); von Miss Dr. A. V. Duthie, Stellenbosch (5 Herbar-exemplare *Zostera* und *Halophila* von Knysna. Lagoon); von Mrs. L. Leach, Portland, Oregon (Herbarexemplar von *Kalmiopsis Leachiana*).

Im Tauschverkehr sandten ein:

Das Department of Botany, University of California zu Berkeley: Nr. 601—800 der Plants of California; 288 Nummern „Willows of California“ (det. Ch. R. Ball); 21 Herbarpflanzen von Tonga und California.

Das Botanische Institut der Universität Brunn (durch Prof. Dr. Podpera): Cent. VIII der Flora exsicc. Reipublicae Bohemicae Slovenicae.

Die Botanische Abteilung des Ungarischen National-Museums zu Budapest: Cent. IX—X der Flora Hungarica exsicc.

Das Botanische Laboratorium der Scoala Politechnica zu Bukarest: 44 Herbarpflanzen aus Rumänien.

Das Field Museum of Natural History zu Chicago: 103 Photographien von Typen oder wertvollen Exemplaren (durch Herrn Fr. Macbride), 8 Proben von *Cruciferae*.

Der Berliner Botan. Tauschverein zu Forst in der Lausitz (Herr O. Behr): 18 Phanerogamen, 6 Moose, 14 Algen.

Das Arnold Arboretum, Harvard University, Jamaica Plain: 1272 Herbarpflanzen aus Nordamerika, Australien, Neue Hebriden, Shantung.

The Hebrew University Jerusalem: Cent. II der Flora exsicc. Palaestinae.

Die Royal Botanic Gardens zu Kew: 133 Herbarpflanzen der Sammlung Lehmann aus Colombia; 137 desgl. der Sammlung Thomas, Sierra Leone; 560 Herbarpflanzen aus Siam, Sammlung Kerr u. a.; 70 Herbarpflanzen der Sammlung Sandwith, Guyana; 119 *Gramineae* aus dem tropischen Afrika; 1 Exemplar *Senecio elgonensis*.

- Das Botanische Museum der Universität Kopenhagen:  
14 Meeresalgen von Dänemark.
- Das Botanische Institut der Universität Krakau: Cent. I der  
Plantae Poloniae exs. cur. W. Szafer et B. Pawlowski.
- Der Botanische Garten der Universität Leningrad: 98 Herbar-  
pflanzen aus USSR.
- Das Metropolitan Museum of Natural History zu Nanking:  
312 Herbarpflanzen aus Kweichou, Sammlung Y. Tsiang.
- Der New York Botanical Garden: 182 Herbarpflanzen aus  
Florida (durch Herrn H. N. Moldenke); 84 Herbarpflanzen  
aus Sumatra, Sammlung Krukoff.
- Das Imperial Forestry Institute zu Oxford: 113 Herbarpflanzen  
aus West-Afrika.
- Das Botanische Institut der Karls-Universität Prag (durch Prof.  
K. Domin): Cent. III der Flora czechoslovenica exsiccata.
- Das Departement of Agriculture, Division of Plant Industry zu  
Pretoria: 286 Herbarpflanzen aus Südafrika; 76 *Gramineae*  
aus Südafrika, Sammlung Goossens, Pole-Evans; 61 Tafeln  
aus „Flowering Plants of South Africa“.
- Der Jardim Botânico zu Rio de Janeiro: 12 Herbarpflanzen  
aus dem Amazonas-Gebiet, Sammlung A. Ducke.
- Das Botanische Institut der agronomischen Fakultät der Uni-  
versität Sofia, durch Prof. A. Stojanoff: 158 Herbar-  
pflanzen aus Bulgarien.
- Die Botanische Abteilung des Reichsmuseums zu Stockholm:  
168 Herbarpflanzen aus Griechenland, Central-Asien, *Linaria*;  
92 Herbarpflanzen aus Ecuador, Sammlung J. Holmgren und  
O. Heilborn.
- Das Musée du Congo Belge zu Tervueren: 37 Nummern Typen  
aus dem Kongo-Gebiet.
- Das United States National Museum zu Washington: 1132 Her-  
barpflanzen, darunter Sammlung Rock, China, Sammlung  
Killip und Smith, Peru, Colombia, Sammlung Holt und  
Blake, Venezuela und Brasilien (*Bignoniaceae* und *Euphorbia-*  
*ceae*); 180 Kryptogamen, meist Moose, darunter Sammlung  
Leonard, Haiti.
- Herr H. Allander, Sundbyberg: 50 *Rubi* aus Schweden.
- Herr O. Fiedler, Leipzig: 54 Herbarpflanzen aus den Berga-  
masker Alpen.
- Herr Isaburo Ohwi, Kyoto: 281 Herbarpflanzen aus Japan,  
viele *Cyperaceae*.

Herr Prof. T. Tanaka, Taihoku, Taiwan: 400 Herbarpflanzen von Formosa.

Durch **Ankauf** erwarb das Museum:

a) Kryptogamen.

P. Allorge, *Bryotheca iberica* Nr. 101—150.

Hamel, *Algues des Antilles Françaises* Nr. 1—100.

M. Higashi, 100 Meeresalgen aus Japan.

Von Herrn Heinrich Huber, Wiener-Neustadt: 212 Nummern Pilze, meist Basidiomyceten aus Österreich, besonders Burgenland.

Von Herrn R. M. Laing: 180 Meeresalgen von Neuseeland.

A. H. Magnusson, *Lichenes selecti scandinavici exsiccati*, Fasc. 6—7 (Nr. 126—175).

Von der University of Minnesota, Minneapolis, Dept. of Botany: Fasc. 5—14 (Nr. 201—700) der *Reliquiae Hollwayana* (Rostpilze aus Südamerika).

Von Herrn Dr. A. Pilát, Prag: 50 Nummern *Fungi corpatici lignicoli* und *Cechoslowakiae exsic.*

Von Herrn Dr. Rosenstock, Gotha: 169 Nummern der *Filices brasilienses exsiccatæ* Serie II, Sammlung Brade.

V. Schiffner, *Algae marinae* Ser. IV (Nr. 751—1000).

Fr. Verdoorn, *Hepaticae selectae et criticae* Ser. 5—6 (Nr. 201 bis 300).

J. Weese, *Eumycetes selecti exsiccati* Nr. 526—575.

Durch Firma Th. O. Weigel, Leipzig: 70 *Characeae* des Herbar Groves aus England.

Wirtgen, *Herb. plant. critic., select. hybrid. Florae Rhenanae*. Ed. nov., Nr. 801—850, Moose; II. Abt. Nr. 1—25, Pilze. Durch Herrn H. Andres, Bonn.

b) Phanerogamen.

Von Herrn Prof. J. Bornmüller, Weimar: 79 Herbarpflanzen aus dem Balkan, Sammlung 1931.

Von Herrn Ora M. Clark, Bristow, Oklohama: 1000 Herbarpflanzen aus den Western United States, Canada, N.-Mexico.

Von Herrn M. Dinklage: 58 Herbarpflanzen aus Liberia, nebst Dupla.

Von Frau E. Dryander: 7 Nummern *Palmae* und *Cyclanthaceae* aus Colombia.

Von Herrn A. Faure, Oran: 500 Herbarpflanzen aus Algier.

Von Herrn J. C. Bellfort, Barcelona: 744 Herbarpflanzen  
Dr. Font Quer, Jt. Marocc. 1930.

Von der Handelsvertretung der USSR.: 916 Herbarpflanzen  
N. V. Pavlov, Montes Karatau et Talas Alatau, 1931; Her-  
barium Florae Tauricae, Nr. 1—100; Herbarium Florae  
Caucasicae, Fasc. IX—XII (Nr. 401—600).

Von Herrn Werner Hopp, Pará: 40 Nummern *Palmae*.

H. Höppner, *Orchidaceae* exsiccatae, Fasc. VII (Nr. 151—175).

Von Herrn G. Kjellberg, Lidköping: 1352 Herbarpflanzen aus  
Celebes.

Vom New York Botanical Garden: 570 Nummern B. A. Kru-  
koff, Plants of Brazil (Para, Mattogrosso 1931); 168 Nummern  
A. E. Lawrance, Plants of Colombia (Dept. Boyaca);  
179 Nummern der Sammlung Squires von Annam.

Frau Ynez Mexia, Berkeley: 437 Nummern Plants of Brazil  
(besonders von Minas Geraes).

Von Herrn J. Rohlena, Prag: 240 Herbarpflanzen aus Monte-  
negro.

Von Herrn G. Stein: 607 Herbarpflanzen von Timor.

Von der Botanischen Abteilung des Reichsmuseums zu Stock-  
holm: 554 Herbarpflanzen aus Argentina, Misiones, Samm-  
lung E. L. Ekman; 511 Herbarpflanzen aus Brasilien, Samm-  
lung Dusen.

Johannes Wagner, *Tiliae* exsiccatae criticae, Nr. 101—200.  
Durch Firma Th. O. Weigel, Leipzig: 70 Nummern *Potamogeton*  
aus England.

Wirtgen, Herb. plant. critic., select. hybrid. Florae Rhenanae.  
Edit. nov., Nr. 751—800, 851—900; II. Abt. Nr. 26—50.  
Durch Herrn H. Andres, Bonn.

Von Mrs. Kanoth Yeshoda, Hosur Cattle Farm, Salem,  
Madras Presidency: 100 Herbarpflanzen aus Süd-Indien.

#### D. Bibliothek.

Der Bestand der Bibliothek vergrößerte sich um 2190 Nummern.  
Ausgeliehen wurden 4610 Bücher oder Separata. Aus der Preußischen  
Staatsbibliothek wurden 384 hier nicht vorhandene Werke entliehen.  
Wie in den Vorjahren wurde die besonders an systematischer und  
pflanzengeographischer Literatur reiche Fachbibliothek nicht nur  
von den Beamten, sondern auch von den am Museum arbeitenden  
vorgeschrrittenen Studierenden sowie von zahlreichen Berliner Bo-  
tanikern und auswärtigen Besuchern (217) stark benutzt.

## **E. Unterrichtstätigkeit im Museum und Garten.**

### **1. Vorlesungen und Übungen.**

In den Räumen des Museums hielten von seinem Stabe Vorlesungen und Übungen ab die Professoren Diels, Gilg, Pilger und die Privatdozenten Dr. Markgraf und Dr. Schmidt. Ferner benutzten die Einrichtungen des Museums Professor Schürhoff und Privatdozentin Prof. Dr. Schiemann.

Die von den Professoren Diels und Pilger geleiteten „Botanisch-Morphologischen Übungen II“ (Phanerogamen) wiesen im S.-S. 1932 61 Studierende (darunter 22 Damen) auf. Im W.-S. 1932/33 wurde der Kursus I (Kryptogamen) von 14 Studierenden (4 Damen) besucht, der Kursus III (Vorgeschrittene) fand 6 Teilnehmer (3 Damen). Die „Übungen im Bestimmen von Blütenpflanzen“ von Professor Pilger wurden im S.-S. 1932 von 60 Teilnehmern belegt. Am „Botanischen Praktikum für Systematik und Pflanzengeographie“ der Professoren Diels und Pilger beteiligten sich im S.-S. 1932 5, im W.-S. 3 Studierende.

An den „Mikroskopischen Übungen für Anfänger“ (im pharmazeutischen Studium Kursus I) nahmen unter der Leitung der Professoren Diels, Gilg und Schürhoff im S.-S. 1932 114 Studierende (33 Damen) teil, im W.-S. 59 (22 Damen). Die „Mikroskopisch-Pharmakognostischen Übungen“ der Professoren Gilg und Schürhoff (Kursus II, III und IV) wurden im S.-S. 1932 von 25, 53 und 31 Studierenden (darunter 7, 15, 9 Damen) besucht, im W.-S. 1932/33 wiesen sie 86, 26 und 51 Teilnehmer (darunter 24, 8, 17 Damen) auf.

Im S.-S. 1932 hielt der Privatdozent Dr. Markgraf „Übungen zur Pflanzengeographie“ ab, die von 16 Studierenden (6 Damen) besucht wurden.

Am „Kryptogamen-Praktikum, mit besonderer Berücksichtigung der niederen Formen“ des Privatdozenten Dr. Schmidt im S.-S. 1932 nahmen 9 Studierende (4 Damen) teil.

Das von Prof. Diels und Dr. Markgraf im W.-S. 1932/33 veranstaltete „Botanische Kolloquium für Vorgeschrittene“ wies 30 Teilnehmer auf.

An der „Bakteriologie und Sterilisation im Apothekerbetrieb“ von Professor Schürhoff beteiligten sich im S.-S. 1932 47 Studierende (darunter 15 Damen), im W.-S. 1932/33 14 (2 Damen). Sein „Kolloquium über Pharmazeutische Botanik“ war im S.-S. 1932 von 40 Teilnehmern besucht.

In den „Anleitungen zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten aus dem Gebiete der systematischen Botanik und Pflanzen-

geographie“ von Prof. Diels waren im S.-S. 1932 8 und im W.-S. 12 Studierende (darunter 1 Dame), unter der Anleitung von Professor Pilger im S.-S. 1932 1, im W.-S. 1932/33 4 Studierende tätig. Unter der Anleitung von Dr. Markgraf waren in beiden Semestern 4 Studierende (1 Dame) mit der Anfertigung von pflanzengeographischen Arbeiten, unter der Leitung von Dr. Schmidt eine Studierende mit einer systematischen Arbeit beschäftigt.

Mit der Bearbeitung vorwiegend pharmazeutisch-botanischer oder zytologischer Themen befaßten sich unter der Leitung der Professoren Gilg und Schürhoff im S.-S. 1932 32 Studierende (4 Damen), im W.-S. 1932/33 23 (3 Damen).

Im Rahmen der Studiengemeinschaft für wissenschaftliche Heimatkunde bei der Staatlichen Stelle für Naturdenkmalpflege in Preußen hielt Prof. Ulbrich Vorlesungen über Pilze und Flechten, die im S.-S. 1932 von etwa 30 Hörern besucht waren.

Im Auftrage der Zentralen Schulverwaltung von Berlin hielt Prof. Ulbrich im Rahmen der „Veranstaltungen zur wissenschaftlichen Lehrerfortbildung“ ein Biologisches Praktikum (S.-S. 1932 Pilze, Flechten, heimische Pflanzengemeinschaften; W.-S. 1932/33 Herbstfärbungen, Laubfall, immergrüne Blätter heimischer Blütenpflanzen; Rotalgen, Braunalgen, Characeen, Grünalgen) mit Führungen, Ausflügen und Bestimmungsübungen, an welchem im S.-S. 1932 16, im W.-S. 1932/33 19 Hörer teilnahmen.

Der von Prof. Ulbrich geleitete Lehrgang zur „Einführung in die Kenntnis der heimischen Pilze mit besonderer Berücksichtigung der Speise- und Giftpilze, sowie der Schädlinge unserer Nutzpflanzen“, der in Gemeinschaft mit der Studiengemeinschaft für wissenschaftliche Heimatkunde bei der Staatlichen Stelle für Naturdenkmalpflege in Preußen (22. August bis 25. September 1932) durchgeführt wurde, wies etwa 60 Teilnehmer auf; an den Lehrausflügen nahmen 25 bis 35 Hörer teil.

## 2. Lehrausflüge.

Im S.-S. wurden von Prof. Diels und Dr. Schmidt gemeinsam botanische Lehrausflüge für Vorgeschrittene unternommen, die zur Einführung in die wichtigsten Pflanzengesellschaften der heimischen Vegetation dienten und folgende Ziele hatten: Kösen—Altenburg—Naumburg a. S.—Freyburg a. U. (30. April und 1. Mai); Chorin—Niederfinow (14. Mai); Thale—Treseburg—Torfhaus—Brocken—Ilsenburg (11.—13. Juni); Brieselang—Heiligensee (3. Juli); Prerow und den Darß (23.—25. Juli). Wie in den Vorjahren konnten auch in diesem Jahre leider nur eine beschränkte Anzahl von Stu-

dierenden mitgenommen werden. Die Exkursionen wiesen je 15 bis 29 Teilnehmer, darunter je 3—10 Damen auf.

Dr. Markgraf veranstaltete im S.-S. 1932 fünf pflanzensoziologische Exkursionen, an denen 29 Studenten teilnahmen (darunter 16 Damen). Am 5. Mai wurden der ostdeutsche Kiefernwald und der montane Laubwald in der Neumark studiert (Dragetal und Umgegend), am 8. Mai die xerotherme Vegetation der Oderhänge bei Lebus. Im Bredower Luch bei Nauen lernte man am 5. Juni verschiedene Wiesen kennen. Der 25. und 26. Juni wurde in den Kiefern- und Buchenwäldern und in hochmoorähnlichen Formationen der Gegend von Joachimsthal in der Uckermark zugebracht. Den Heide-Assoziationen und Heidemooren war eine Exkursion in die Lüneburger Heide bei Soltau gewidmet, die am 9. und 10. Juli stattfand und mit dem Besuch eines Buchenwaldes im Braunschweiger Hügelland verbunden wurde. Zum Abschluß wurde am 27. Juli eine zusammenfassende Besprechung abgehalten.

Mit den Hörern des biologischen Praktikums unternahm Prof. Ulbrich Lehrausflüge, an welchen im S.-S. 1932 15, im W.-S. 1932/33 8—20 Hörer teilnahmen. Mit der „Studiengemeinschaft für wissenschaftliche Heimatkunde“ unternahm Prof. Ulbrich Lehrausflüge, an denen 20—25 Hörer teilnahmen. Die Lehrausflüge mit den Hörern des Lehrganges „Die heimischen Pilze“ waren von 25 bis 35 Teilnehmern besucht.

Wie in den Vorjahren wurden im Botanischen Garten im Sommer 12 öffentliche Führungen in 2 Führungsreihen veranstaltet, ferner 5 Einzelführungen in den Gewächshäusern, dann mehrere Vorträge und Führungen über Pilze.

### F. Wissenschaftliche Arbeiten.

- L. Diels: Beiträge zur Kenntnis der Melastomataceen Ostasiens. In Englers Botan. Jahrb. LXV (1932), S. 97—119
- Neue und seltene Arten aus dem südlichen Ostafrika, leg. H. J. Schlieben, II. *Menispermaceae*. In Notizblatt Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem XI, Nr. 107 (1932), S. 662. III. *Anonaceae*. Ebenda Nr. 108 (1933), S. 810—812.
- Neue Arten aus dem tropischen Amerika. *Berberidaceae*, *Menispermaceae*, *Anonaceae*. Ebenda S. 781—783.
- und R. Mansfeld: Die Orchideen-Gattung *Chilochista* Lindl. Ebenda Nr. 106 (1932), S. 491—498.
- R. Pilger: Bemerkungen über Anthokladien und Infloreszenzen. In Englers Botan. Jahrb. LXV (1932), S. 75—96.

- R. Pilger: Neue und seltene Arten aus dem südlichen Ostafrika, leg. H. J. Schlieben, II. *Gramineae*. In Notizblatt Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem. XI, Nr. 107 (1932), S. 648—657. III. *Gramineae* II. Ebenda Nr. 108 (1933), S. 803—808; *Convolvulaceae*. S. 819 bis 820.
- Neue Arten aus dem tropischen Amerika. *Gramineae*. Ebenda S. 777—780.
- J. Mildbraed: Zur Kenntnis der Vegetationsverhältnisse Nordkameruns. — In Englers Bot. Jahrb. LXV (1932), S. 1—52.
- Neue und seltene Arten aus dem südlichen Ostafrika (Tanganyika-Territ.) leg. H. J. Schlieben, II. Herausgegeben von J. Mildbraed. — In Notizblatt Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem Nr. 107 (1932), S. 646—687. Darin bearbeitet: *Octoknemataceae* S. 660. — *Meliantaceae* S. 668. — *Oliniaceae* S. 669. — *Loganiaceae* S. 675. — *Verbenaceae* S. 677. — *Campanulaceae* S. 686.
- Neue und seltene Arten . . . III. Ebenda Nr. 108 (1933) S. 802—826. Darin bearbeitet: *Polygonaceae* S. 810. — *Verbenaceae* II, S. 820. — *Acanthaceae* II, S. 821.
- K. Krause: *Loranthaceae*. In A. Pulle, Flora of Surinam I, S. 4—24.
- *Araceae* novae austro-americanae. In Notizblatt Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem XI (1932) S. 606—622.
- Über die Vegetationsverhältnisse des nordöstlichen Kleinasiens. In Englers Bot. Jahrb. LXV (1932) S. 349—379.
- Beiträge zur Flora Kleinasiens. VI. Die in der Türkei vorkommenden Bäume und Sträucher (Forts.). In Fedde, Repert. spec. nov. XXX (1932) S. 226—232.
- E. Ulbrich: Die Ausbildungsformen des Kiefernwaldes in der Provinz Brandenburg. In Jahrbuch d. Deutschen Dendrolog. Gesellsch. Nr. 44, 1932, S. 219—239.
- Über den Formenkreis von *Phallus impudicus*. In Ber. Deutsch. Botan. Gesellsch. L<sup>a</sup> (Festband), 1932, S. 276—326, mit 4 Textabbildungen.
- „Pendel-Schraubenflieger“, ein neuer Typus von Flugfrüchten bei Gehölzen des tropischen Afrika. In Notizblatt Bot. Garten u. Mus. Berlin-Dahlem XI, Nr. 106 (1932), S. 503—509 mit 2 Fig.
- Pilzblumen. In Allgem. Wegweiser, Berlin 1932, Nr. 33, S. 625 bis 626, mit 6 Abbildungen von Paul Neumann-Karlsberg.
- Pilze und Pilzvergiftungen in „Die Sendung“, 9. Jahrg., 1932, Nr. 36, S. 781 mit 1 Abb. und in „Deutsche Welle“, 5. Jahrg., 1932, Nr. 36, S. 352—353 mit 1 Abb.



- E. Ulbrich: *Dictyophora duplicata* (Bosc) Ed. Fisch., ein für Europa neuer Vertreter der *Phallaceae*. In Ber. Deutsch. Botan. Gesellsch. L (1932), S. 359—366.
- *Malvaceae* americanae, imprimis andinae novae vel rariores. In Notizblatt Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem XI, Nr. 107 (1932), S. 515—550.
- Vorsicht mit Pilzen. In Presse-Mitteilungen des Reichsausschusses f. hygien. Volksbelehrung. 6. Jahrg., Nr. 9, Sept. 1932 und in Zeitschr. f. Volksernährung, 7. Jahrg., Heft 19, 5. Okt. 1932, S. 301 bis 302.
- Gartenmalven. In Festschrift d. Gartenbauvereins West-Berlin, Sitz Steglitz, 50. Jahrg., Oktober 1932, S. 16—17.
- Beobachtungen über den Einfluß der nassen Sommer 1926 und 1927 auf die Vegetation in Norddeutschland. In A. Thiene-mann, Schwankungen des Grundwasserstandes in Norddeutschland während der letzten Jahrzehnte, in Archiv f. Hydrobiologie XXIV (1932), S. 380—382.
- Algenwunder des Weltmeeres. Im Allgem. Wegweiser, Berlin 1933, Nr. 9, S. 171—172 mit Zeichnungen von Paul Neumann-Karlsberg,
- Prof. Dr. Paul Graebner †. In „Die Gartenwelt“ XXXVII, Nr. 9, 1933, S. 112.
- Julius Gerber †, Nachruf. In Verhandl. Bot. Verein. d. Provinz Brandenburg LXXIV (1933), S. 190—192.
- Der Herbstausflug nach der Bernauer Stadtforst und dem Liepnitzsee am Sonntag, den 2. Oktober 1932. Ebendort S. 195—201.
- Zahlreiche Referate in der „Hedwigia“, im Botanischen Zentralblatt; einige in Englers Botanischen Jahrbüchern.
- M. Burret: *Palmae* neogaeae II. In Notizblatt Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem XI (1932), S. 499—501.
- *Trichospermum sacciferum* n. sp., *T. pseudojavanicum* n. sp. Ebenda Bd. XI (1932), S. 511—512.
- Die Palmengattungen *Reinhardtia* Liebm. und *Malortiea* H. Wendl. Ebenda S. 551—565.
- Die Palmengattungen *Martinezia* R. et P. und *Aiphanes* Willd. Ebenda S. 557—577.
- Die Palmengattungen *Kajewskija* Guillaumin und *Carpoxydon* H. Wendl. et Drude. Ebenda S. 578.
- *Attalea cohune* Mart. wirklich eine *Orbignya* (= *Orbignya Dameriana* Barb. Rodr.). Ebenda S. 688—690.
- *Bactris cohune* S. Watson = *Astrocaryum mexicanum* Liebm. In Fedde, Repert. XXXII (1933), S. 98—99.

- M. Burret: Über die Verbreitung von *Sabal mauritiiiformis* (Karst.) Gris. et H. Wendl. und andere Arten von *Sabal*. Ebenda S. 100—101.
- *Palmae neogaeae* III. Ebenda S. 102—115.
  - *Palmae gerontogaeae* II. Ebenda S. 115—117.
  - Neue Palmen aus Neuguinea. In Notizblatt Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem XI (1933), S. 704—713.
  - *Chamaedorea* Willd. und verwandte Palmengattungen. Ebenda S. 724—768.
- J. Matfeld: *Compositae*, in A. Rehder and C. E. Kobuski, Enumeration of the ligneous plants collected by J. F. Rock on the Arnold Arboretum Expedition to northwestern China and north-eastern Tibet. In Journ. of the Arnold Arboretum XIII (1932), S. 406—409.
- Systematik. In F. v. Wettstein, Fortschritte der Botanik I (Berlin 1932), S. 51—84.
  - *Stellaria Blatteri* Matf., eine neue Art aus Waziristan. In Fedde, Repert. spec. nov. XXXI (1933), S. 334—336.
  - *Plantae sinenses a Dre. H. Smith annis 1921—22 et 1924 lectae, XXV. Compositae*. In Meddel. Göteborgs Bot. Trädgård VIII (1933), S. 77—81.
  - Weiteres zur Kenntnis der *Gunnera Herteri* Osten. In Festschrift Cornelius Osten (Montevideo 1933), S. 102—118, 4 Abb.
  - Zur Kenntnis einiger *Senecio*-Gruppen des Ostenschen Herbars aus Uruguay. Ebenda S. 315—326, 3 T.
- E. Werdermann: Brasilien und seine Säulenkakteen. Verlag J. Neumann-Neudamm. 1933. 122 S. mit zahlreichen Abb. u. Tafeln.
- *Rebutia Steinbachii* Werderm. In Monatsschr. Deutsch. Kakteen-ges. IV (1932), S. 97—99.
  - *Echinopsis potosina* Werderm. Ebenda S. 164—165.
  - *Echinocactus sanguiniflorus* Werdermann. Ebenda S. 194.
  - Bericht über die Jahreshauptversammlung der D. K. G. im September 1932. Ebenda S. 239—252.
  - *Echinocactus macrochele* Werd. und *Echinocactus Schmiedickeanus* Böd. Ebenda S. 275—276.
  - *Echinocactus Pflanzii* (Vpl.) Berger. Ebenda (1933), S. 10.
  - Blühende Kakteen und andere sukkulente Pflanzen. Lief. 8—13.
- H. Melchior: Die Scrophulariaceen-Gattung *Graderia*. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem Nr. 107 (1932), S. 601—605.
- Neue und seltene Arten aus dem südlichen Ostafrika, leg. H. J. Schlieben, II. *Borraginaceae*. Ebenda S. 676—677, *Scrophulariaceae*, S. 680—684.

- H. Melchior: Praktikum der mikroskopischen Nahrungsmitteluntersuchung. Berlin-Dahlem 1933. 52 S.
- und G. Stroh: Beiträge zur Kenntnis der chinesischen *Potentilla*-Arten. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem, Nr. 108 (1933), S. 790—801.
- Fr. Markgraf: Pflanzengeographie von Albanien. Ihre Bedeutung für Vegetation und Flora der Mittelmeerländer. Bibl. Bot. 105 (Stuttgart 1932), 132 S., 4<sup>o</sup>, 25 Textfig., 7 Taf., 1 farb. Karte 1: 400000.
- *Gnetaceae* in Pulle, Flora of Surinam 1 (Amsterdam 1932), S. 1—3.
- *Apocynaceae*, ebenda 4 (Amsterdam 1932), S. 1—65.
- Aus der Bredower Forst. Ökologie ihrer landschaftstypischen Pflanzengesellschaften. In Beih. z. Botan. Zentralbl. 49, Erg.-Band (1932), S. 227—240. 4 Textfig.
- Neue und seltene Arten aus dem südlichen Ostafrika, II. *Melastomataceae*. In Notizblatt Bot. Gart. u. Mus. Dahlem XI, Nr. 107 (1932), S. 672.
- Neue Arten aus dem tropischen Amerika. *Apocynaceae*, *Asclepiadaceae*. Ebenda Nr. 108 (1933), S. 787—789.
- Herausgabe von Hayek, Prodrömus Florae Peninsulae Balcanicae, Band 3, vollendet (S. 1—472).
- H. Reimers: Neue und seltene Arten aus dem südlichen Ostafrika, leg. H. J. Schlieben, II. *Pteridophyta*, *Hydrostachyaceae*, *Podostemonaceae*. In Notizblatt Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem XI, Nr. 101, S. 647—648, 662—667.
- Zweiter Nachtrag zur Moosflora der Provinz Brandenburg. In Verh. Bot. Verein Prov. Brandenburg LXXIV (1933), S. 131 — 179.
- Die auf dem Herbstausflug 1932 beobachteten Moose. Ebenda S. 202—203.
- O. C. Schmidt: Johannes Reinke †. — In Hedwigia LXXII (1932), S. 115—116.
- Über die Internationale Vegetationskarte von Europa und die vegetationskundliche Kartierung des Deutschen Reiches. In Mitt. Reichsamt f. Landesaufnahme VIII (1932), S. 140—146.
- Beiträge zur Kenntnis der andinen südamerikanischen Lauraceen I. In Fedde, Repert. spec. nov. XXXI (1933), S. 168—189.
- Beiträge zur Kenntnis der Flora Westindiens VI. Ebenda XXXII (1933), S. 73—94.
- Beiträge zur Kenntnis der Aristolochiaceen IV. Ebenda, S. 95—96.
- Zwei neue Pflanzen aus den Anden Südamerikas. Ebenda (1933), S. 97—98.

- O. C. Schmidt: Bericht über die Jahreshauptversammlung am 20. Januar 1933. In Verhandl. Bot. Ver. Prov. Brandenburg LXXIV (1933), S. 221—228.
- Zahlreiche Referate in der „Hedwigia“ Bd. 72 und 73 und im „Botanischen Centralblatt, N. F. 22.
- R. Mansfeld: Systematische Revision der Gattung *Chiloschista* Ldl. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem XI, Nr. 106 (1932), S. 494—498.
- Über die Heteranthie und das System der Gattung *Catasetum* L. C. Rich. In Ber. Deutsch. Bot. Gesellsch. La (Festschrift, 1932), S. 92—108.
- Die Gattung *Monandrodendron*. In Fedde, Repert. sp. nov. XXX (1932), S. 178—179.
- Die Gattung *Catasetum* L. C. Rich. Ebenda XXX (1932), S. 257—275, XXXI (1932), S. 99—125.
- Die Gattung *Lozania* Mutis. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem XI, Nr. 107 (1932), S. 592—597.
- Neue und seltene Arten aus dem südlichen Ostafrika, leg. H. J. Schlieben, III. Ebenda XI, Nr. 108 (1933), S. 808—809.
- Herausgabe von R. Schlechter (†), Blütenanalysen neuer Orchideen III. Afrikanische und madagassische Orchideen. Fedde, Repert. Beiheft LXVIII (1932).
- *Euphorbiaceae*, in O. Chr. Schmidt, Beitr. Kenntnis Flora Westind. VI. In Fedde, Repert. sp. nov. XXXII (1933), 86.
- Fr. Mattick: Bodenreaktion und Flechtenverbreitung. In Beih. Bot. Centralbl. 49, Erg.-Bd. (1932), S. 241—271.
- W. Liebisch: Chemische Mittel zum Frischerhalten von Schnittblumen und Schnittpflanzen. Angew. Chem. 46. Jahrg., Nr. 10 (1933), S. 149—151.
- R. Groß: Neue und seltene Pflanzen aus dem südlichen Ostafrika, leg. H. J. Schlieben, II. *Cyperaceae*. In Notizblatt Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem XI, Nr. 107 (1932), S. 657—659.
- H. Harms: *Araliaceae* americanae novae II. In Notizblatt Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem XI (1932), S. 484—490.
- *Azara Emiliae* Harms. Ebenda S. 512—513.
- Zur Kenntnis der Gattung *Ancistrothyrsus*. Ebenda S. 598—600.
- Neue und seltene Arten aus dem südlichen Ostafrika, leg. H. J. Schlieben, II. *Cucurbitaceae*. Ebenda S. 684—686. III. *Leguminosae*. Ebenda (1933) S. 812—819.
- Über eine neue Art der Gattung *Distylium* Sieb. et Zucc. aus Mittelamerika. Ebenda S. 714—718.
- Zur Kenntnis der Gattung *Haplorhus* Engl. Ebenda S. 719—721.

- H. Harms: *Cucurbitaceae* americanae novae. Ebenda S. 769—776.  
— Neue Arten aus dem tropischen Amerika. *Bromeliaceae*. Ebenda S. 780—781; *Leguminosae*, *Meliaceae*, *Araliaceae*, S. 784—787.  
— Ludwig Wittmack. Nachruf. In Ber. Deutsch. Bot. Ges. XLIX, 1931 (1932), S. (200)—(219).  
— Unsere Freiland-Hamamelidaceen. In Mitteil. Deutsch. Dendrol. Ges. Nr. 44 (1932), S. 1—24.
- E. Knoblauch: Die Standorte der Sammlungen von Drège. In Notizblatt Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem XI, Nr. 107 (1932), S. 627—628.  
— Neue und seltene Arten aus dem südlichen Ostafrika, leg. H. J. Schlieben, II. *Oleaceae*. Ebenda S. 673—675.
- Knuth, R.: *Dioscoreaceae* novae VI. In Fedde, Repert. XXX (1932), S. 158—161.
- Th. Loesener: Über die Gattung *Tripterygium*. In Bericht d. Deutsch. Botan. Gesellsch. 50a (Festschrift, 1932), S. 5—14, mit 1 Abb. im Text.  
— *Musaceae*, *Marantaceae*, in O. Chr. Schmidt, Beitr. z. Kenntn. d. Flora Westindiens VI. In Fedde, Rep. XXXII (1933), S. 73.
- Elisabeth Schiemann: Zur Genetik einer fadenblättrigen Tomatenmutante. In Zeitschr. f. induktive Abstamm. u. Vererb.-Lehre LXIII (1932), S. 44—93.  
— Einiges aus der Abstammungsgeschichte der Kulturpflanzen. Der Züchter IV (1932), S. 267—279.
- O. E. Schulz: Einige *Erythroxylum*-Arten aus dem nordwestlichen Südamerika. In Fedde, Repert. Spec. Nov. XXX (1932), S. 179—180.  
— *Hesperis pendula* D. C. und *Hesperis campicarpa* Boiss. In Notizblatt Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem XI, Nr. 107 (1932), S. 636—639.  
— *Draba tenerrima* und *Draba cachemirica* var. *Koelzii*, zwei neue bemerkenswerte Pflanzen des westlichen Himalayagebirges. Ebenda S. 639—640.  
— Über einige bisher ungewisse *Arabis*- und *Sisymbrium*-Arten. Ebenda S. 641—645.  
— Neue und seltene Arten aus dem südlichen Ostafrika, leg. H. J. Schlieben II. *Erythroxylaceae*. Ebenda S. 667—668.  
— Eine neue *Lagotis*-Art. In Fedde, Repert. Spec. Nov. XXXI (1933), S. 161—162, mit Taf. CXXXIV.  
— Aufzählung der von E. Blatter und J. Fernandez in Waziristan gesammelten Cruciferen. Ebenda S. 162—168.  
— Seltene Cruciferen aus Kashmir. Ebenda S. 330—334.

- O. E. Schulz: *Cruciferae, Erythroxylaceae, Begoniaceae, Borriginaceae, Solanaceae*. In O. Chr. Schmidt, Beiträge zur Kenntnis der Flora Westindiens. Ebenda XXXII (1933), S. 84—94.
- Zwei neue *Erythroxylum*-Arten aus Amerika. In Notizblatt Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem XI, Nr. 108 (1933), S. 722—723.
- A. Weisse: Zur Kenntnis der Blattstellungsverhältnisse bei den Zingiberaceen. In Ber. Deutsch. Bot. Ges. La (Festschrift, 1932), S. 327—366. Tafel VIII und IX.
- Die Art der Distichie an den Achselsprossen von Zingiberaceen. Ebenda LI (1933), S. 13—20.
- Elisabeth Anselmino: Die Stammpflanzen der Droge Muirapuama. In Notizblatt Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem XI, Nr. 107 (1932), S. 623—626.
- W. Domke: Neue und seltene Arten aus dem südlichen Ostafrika, leg. H. J. Schlieben, II. *Thymelaeaceae*. In Notizblatt Bot. Gart. u. Mus. XI, Nr. 107 (1932), S. 670—671.
- J. von Malm: Zwei neue Arten aus Flores. In Notizblatt Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem XI, Nr. 107 (1932), S. 629—630.
- H. Stenzel: Bericht über das Gedeihen der von J. F. Rock aus Nordwest-China eingeführten Gehölze im Botanischen Garten zu Berlin-Dahlem. In Notizblatt Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem XI, Nr. 108 (1933), S. 691—703.
- Als Dissertationen gingen aus dem Botanischen Museum folgende Arbeiten hervor:
- Georg Banzer: Beiträge zur Systematik der Gattung *Pedicularis* unter Berücksichtigung des Vorkommens von Saponin (1933).
- Friedrich Bolle: Eine Übersicht über die Gattung *Geum* L. und die ihr nahestehenden Gattungen. Abgedruckt in Fedde, Repert. spec. nov. Beih. Bd. LXXII (1933).
- Klara Müller: Über die Bedeutung des Saponins für die systematische Stellung der Araliaceen-Gattungen (1932).
- Kurt Pöckel: Über das Vorkommen von Saponin bei den Menispermaceen in bezug auf ihre Systematik (1933).
- Wilhelm Quint: Beiträge zur Systematik der Gattung *Saxifraga* auf Grund von Saponin-Untersuchungen (1932).
- Oswald Schmidt: Über das Vorkommen von Saponin bei den Theaceen und seine Bedeutung für die Systematik der Familie (1932).
- Herbert Ullrich: Über die Beziehungen zwischen Saponin und Systematik bei der Ranunculaceen-Gattung *Delphinium* (1932).
- Jonas Zalkowitz: Phytoserologische Verwandtschaftsuntersuchungen über die *Sarraceniaceae, Nepenthaceae* und *Droseraceae* und ihre Stellung im System (1932).
-